

Aus Rathaus und Verwaltung – Juni 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

JUNI: der Frühling geht, der Sommer kommt.

Am deutlichsten: mit dem Juni ist das Jahr zur Hälfte verstrichen. Auch die Sommersonnenwende fällt in den Juni. Es ist der längste Tag auf der nördlichen Erdhalbkugel.

Müllsammelaktion

Am 27. April 2024 fand die Müllsammelaktion in Büchenbach statt. Viele Freiwillige, Vereine und Organisationen haben sich an dieser Aktion beteiligt und unser Büchenbach von Müll und Unrat befreit. Im Anschluss wurden im gemeindlichen Bauhof gegrillt. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Büchenbach

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Büchenbach fand am 13. April 2024 der Ehrungsabend in der Aula der Grund- und Mittelschule statt. Es folgte am 30. April 2024 eine Party unter dem Motto „Tanz in den Mai“ in der Sporthalle in Büchenbach. Beide Veranstaltungen waren sehr gelungen und gut besucht.

Europawahl am 9. Juni 2024

Alle fünf Jahre wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Neu in Bayern: Am 9. Juni 2024 dürfen erstmals auch junge Menschen ab 16 Jahren wählen. Rund 220.000 Jugendliche im Freistaat Bayern können damit die Zusammensetzung des Europaparlaments mitbestimmen.

Es ist immer wichtig, zu einer Wahl zu gehen. ***Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!***

Fußball-Europameisterschaft

Am 14. Juni startet die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. Freuen wir uns auf viele spannende Fußballbegegnungen und drücken der deutschen Elf die Daumen.

Bleiben wir beim Sport:

„Challenge 120“

Diesen Weltrekord möchte der Extremsportler Jonas Deichmann aufstellen. Jonas Deichmann will an 120 nacheinander folgenden Tagen den kompletten Challenge Roth bestreiten. Das heißt: 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen. Jonas Deichmann läuft hierfür natürlich auch täglich durch Büchenbach und umrundet die Büchenbacher Weiherschleife. Mitläufer und Unterstützer sind gern gesehen. Sind wir gespannt, ob Jonas Deichmann diesen wahnsinnigen Weltrekord aufstellen wird. Gestartet ist Jonas Deichmann am 9. Mai 2024. Die 120 Tage enden am 5. September 2024.

Kirchweih Götzenreuth

Vom 29. Juni bis 30. Juni 2024 findet in Götzenreuth die Kirchweih statt. Trotz der Straßenbaustelle in der Lindenstraße findet die Götzenreuther Kirchweih wie immer am Feuerwehrhaus statt. Die Kärwaboum und Madli freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses vom 16.04.2024:

Rahmenbedingungen und städtebauliches Konzept für den Bebauungsplan Nr. 28 "Breitenloher Straße - Ost"

Die Rahmenbedingungen und das städtebauliche Konzept für den Bebauungsplan Nr. 28 "Breitenloher Straße - Ost" waren zuletzt Gegenstand der Beratungen des Gemeinderates in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 30. Januar 2024 unter Tagesordnungspunkt 2.

In der Gemeinderatssitzung wurde festgehalten, dass im Rahmen einer Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses ein Ortstermin stattfinden und anschließend das Konzept näher besprochen und beraten werden soll.

Stadt- und Raumplanerin, Frau M.Sc. Ines Richardt vom Planungsbüro Vogelsang, und Frau Dipl.Ing. Landschaftsarchitektin Alice Grosse vom Planungsbüro Landschaftsplanung Klebe waren in der Sitzung anwesend. Ebenso Herr Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner Karlheinz Zagel als beauftragter Architekt für die Städtebauförderung.

Der Sitzung ging zu diesem Tagespunkt ein Ortstermin voraus.

Von den Ausschussmitgliedern wurden folgende Anregungen gegeben und Fragen gestellt:

- Wo befindet sich der Zugang der möglichen Tiefgarage auch für die möglichen Doppelhäuser?
Ein zentraler Zugang ist im Mehrfamilienhaus vorgesehen.
- Ist die Bebauungsart durch die festgelegten Stellplätze und Größe der Tiefgarage begrenzt oder ist diese noch veränderbar?
Ja. Eine maßvolle Verdichtung ist möglich.
- Wieviel Fläche wird überbaut und versiegelt?
- Bei Fällung der Douglasie entsprechend andere Bäume stehen lassen oder für ausreichend Ersatzpflanzung sorgen.
- Es sollte darauf geachtet werden, dass sich die neue Bebauung gut in die Umgebung einbindet, und bedarfsgerecht und raumtechnisch sehr gut ausgenutzt wird.
- Wie ist die Entwässerung vorgesehen?
- Angrenzende Anlieger mit einbinden – in den kommenden Wochen soll eine Anliegerversammlung stattfinden.

Die Verwaltung verweist darauf, dass mit den vorliegenden Konzepten lediglich insgesamt 10 bis 12 Wohneinheiten vorgesehen sind. Im Hinblick auf den Bedarf an Wohnraum einerseits bzw. den Vorgaben, den Flächenverbrauch zu reduzieren andererseits sollte über eine maßvolle Erhöhung der Zahl der Wohneinheiten nachgedacht werden. Die Eiche im Süden des Plangebiets sollte zwingend erhalten werden. Die beiden großen Nadelbäume (Douglasie und Kiefer) sind langfristig eher problematisch im Hinblick auf die anvisierte Neubebauung. Ersatzpflanzungen von Laubbäumen sollen festgesetzt werden.

Beschluss:

Der Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss gab zu den Rahmenbedingungen und dem städtebaulichen Konzept für den Bebauungsplan Nr. 28 "Breitenloher Straße - Ost" folgende Anregungen:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Planungsbüro Vogelsang einen Vorentwurf zu erarbeiten und diesen mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu diskutieren.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Anliegerversammlung mit den angrenzenden Anliegern einzuberufen
- c) Es wird vorgeschlagen, ein Planungsbüro für die Entwässerungsplanung zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen.

Waldwegebau Heidenberg-Ost Kühedorf/Tennenlohe/Ungerthal

Im Bereich Kühedorf/Tennenlohe/Ungerthal wurde in der Vergangenheit des Öfteren das Thema Waldwegebau diskutiert. Bisher konnte ein solcher noch nicht realisiert werden, insbesondere wegen Befürchtungen der Waldbesitzer hinsichtlich anfallender Kosten hierfür.

Zusammen mit Frau Elena Falk, Leiterin Forst am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und Herrn Till Abt, Förster Forstrevier Büchenbach, wurde ein Konzept für einen möglichen Waldwegebau erarbeitet.

Warum eigentlich Waldwegebau?

- sehr weite Distanzen, um Holz aus dem Wald zu bekommen (lange Fahrzeiten, hoher Diesel-Verbrauch),
- Forstunternehmer verlangen Zuschläge bei weiter Rückedistanz,
- immer höheres Schadholzaufkommen in den vergangenen Jahren,

- keine Möglichkeit für Rettungskräfte bei Unfällen schnell zu helfen,
- deutlich gestiegenes Waldbrandrisiko

Die Chancen eines Waldwegebaus

- Staatliche Förderung deckt 80% bis 90% der Nettokosten (ca. 60% bis 70% der Bruttokosten),
- Rettungswege für Einsatzkräfte (Feuerwehr/Rettungsdienst),
- deutliche geringe Holzerntekosten,
- Vermessung der Grundstücke wird mitgefördert,
- Wald ist ganzjährig erreichbar,
- ein, durch Wege, erschlossener Wald ist deutlich mehr Wert,
- Investition in die Zukunft,
- Verbesserung des Wanderwegenetzes, Besucherlenkung.

In der Jagdversammlung Ottersdorf, welche am 22. Februar 2024 im Alten Schulhaus Tennenlohe stattfand, informierte Bürgermeister Helmut Bauz über die Chancen und Möglichkeiten eines Waldwegebaues im östlichen Heidenberg-Gebiet.

Im Rahmen der Versammlung wurde reges Interesse an dem Vorhaben bekundet.

Von den Ausschussmitgliedern wurden hierzu folgende Anregungen gegeben und Fragen gestellt:

- Betroffene Waldbesitzer sollen zu einer Informationsversammlung eingeladen werden. Hierbei soll über die weitere Vorgehensweise informiert werden.
Ggf. könnte sich die Jagdgenossenschaft Ottersdorf finanziell am Waldwegbau beteiligen.

Beschluss:

Der Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss nimmt den Vorschlag wohlwollend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die betroffenen Waldbesitzer zu einer Versammlung einzuladen und mit diesen alle wichtigen Informationen über Flächenabtretungen und Kosten zu erörtern.

Einstimmig beschlossen.

Sitzung des Gemeinderates vom 23.04.2024:

Neugestaltung Kirchensteig-Ost (Wohnungsbau, Arztpraxis, Kulturscheune)

Der Gemeinderat hat zuletzt in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 18. Juli 2023 unter Tagesordnungspunkt Nr. 1 über die Ergebnisse des konkurrierenden Gutachterverfahrens am Kirchensteig beraten. Insoweit wird Bezug auf den seinerzeitigen Beschluss genommen.

Im Nachgang zur vorgenannten Gemeinderatssitzung fanden weiterführende Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken, Sachgebiete 34 Städtebau und 35 Wohnungswesen, Architektin Helene Wenzel vom Architekturbüro Wenzel Architekt + Beratender Ingenieur und Stadtplaner Karlheinz Zagel statt.

Architektin Helene Wenzel war in der Sitzung anwesend und stellte den fortgeschriebenen Vorentwurf des Siegerentwurfs des konkurrierenden Gutachterverfahrens vor. Frau Wenzel stand dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

Der fortgeschriebene Vorentwurf stieß im Gremium allgemein auf Wohlgefallen.

Aus der Diskussion gingen folgende Anmerkungen hervor:

- Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Kulturscheune
- Wohnungen sollen und müssen bezahlbar sein (also für die Gemeinde als potenzieller Bauherr als auch für spätere Mieter)
- Es muss effizient geplant werden
- Die Wärmeerzeugung sollte nach Möglichkeit über ein Nahwärmenetz erfolgen
- Stellplätze in ausreichender Anzahl sind für alle Nutzungen (Wohnungen, Kulturscheune, Arztpraxis) wichtig

- Es sollen ca. 15 Wohnungen entstehen, das heißt der Entwurf muss hinsichtlich der Bebauungsdichte noch leicht überarbeitet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom fortgeschriebenen Vorentwurf des Siegerentwurfs des konkurrierenden Gutachterverfahrens Kenntnis.

Der fortgeschriebene Vorentwurf, mit den gemachten Anregungen, soll zusammen mit den weiteren Wettbewerbsbeiträgen in den kommenden Wochen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Verwaltung soll das Vorhaben voranbringen und die Planungen bis zur Leistungsphase 3 (=Kostenberechnung), vorbehaltlich einer Förderzusage von der Regierung von Mittelfranken, weiterführen.

Einstimmig beschlossen.

Vorstellung Planungsstand kommunale Wärmeplanung

In seiner öffentlichen Sitzung vom 31. Januar 2023 hat der Gemeinderat unter Tagesordnungspunkt 3 die Beauftragung einer kommunalen Wärmeplanung beschlossen.

In seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 24. Oktober 2023 hat er unter Tagesordnungspunkt 2 über die weitere Vorgehensweise bezüglich der kommunalen Wärmeplanung beraten und den Auftrag zur Erstellung von dieser an die Energieagentur Nordbayern GmbH vergeben.

Architekt und Energieberater Alexander Schrammek von der Energieagentur Nordbayern GmbH war in der Sitzung anwesend und stellte den aktuellen Planungsstand vor.

In seinem Zwischenbericht ging er insbesondere auf

- die Bestandsanalyse,
 - die Potentialanalyse und
 - die Wärmenetzeignungsgebiete
- ein.

In einem weiteren Schritt/in weiteren Schritten im Nachgang zur Sitzung sind dann die Fragen der

- einzusetzenden Technologien und
- Bürgerbeteiligung

zu klären. In einer Arbeitsgruppe soll die Abstimmung mit den Netzbetreibern erfolgen.

Am Ende der öffentlichen Sitzung gab Bürgermeister Bauz folgendes bekannt:

- Für die Europawahl wird ein großes Banner von verschiedenen Gruppierungen (Parteien der demokratischen Mitte) in Büchenbach aufgestellt
- Die Aufträge zum Umbau der Kath. Kindertagesstätte können durch die Katholische Kirchenstiftung vergeben werden. Die Baugenehmigung und der Zuschussbescheid sind erfreulicherweise im Rathaus eingegangen.
- Derzeit, (Stand Ende April 2024) gibt es 13 offene Anfragen für Kindergartenplätze.

Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales, Sport, Jugend und Familie vom 07.05.2024

Bau einer Dirt-Bike-Strecke durch den SFV Aurau

Der Sport- und Freizeitverein Aurau möchte auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage eine vereinseigene Dirt-Bike-Strecke errichten und betreiben.

Der Kulturausschuss hat das Projekt in seiner Sitzung vom 16.01.2024 bereits grundsätzlich gebilligt. Bei geschätzten Baukosten inkl. Drainierung des Geländes, sowie Planungskosten i.H.v. 80.000 € gewährt die Gemeinde einen Zuschuss i.H.v. 10 % bzw. 8000 €. Dies hat der Ausschuss einstimmig

beschlossen. Sofern sich die Gesamtkosten für den Verein durch Spenden oder Eigenleistungen reduzieren, verbleibt es beim o.g. Zuschuss.

Mögliches Leader-Projekt Wässerwiesen in der Höhe des im Bau befindlichen Geh- und Radweges von Büchenbach nach Roth

Die seit dem Mittelalter belegte traditionelle Bewässerung der sog. Wässerwiesen in Franken ist seit 2021 ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Herr Jörg Henninger hat hierzu vor einigen Monaten ein Sachbuch veröffentlicht und die Wässerwiesen an der Rednitz zwischen Georgensgmünd und Fürth dokumentiert.

Der Bewässerungsverband Büchenbach und Umgebung ist in diesem Buch ebenfalls vertreten.

Am 28.02.2024 fand im Bürgersaal des Rathauses auf Initiative unserer Gemeindebücherei eine gut besuchte Lesung zum Thema Wässerwiesen mit dem Buchautor Jörg Henninger statt.

In der Vergangenheit hat es sich immer wieder gezeigt, dass diese nachhaltige Form der Wiesenwirtschaft in großen Teilen der Bevölkerung nicht bekannt ist und die Wiesenwässerung wenn überhaupt, oft verständnislos wahrgenommen wird.

In Absprache mit dem Bewässerungsverband bzw. den Eigentümern und Bewirtschaftern der Wässerwiesen sollen Infotafeln im Bereich des neuen Geh- und Radweges aufgestellt werden.

Gleichzeitig soll auf das Betretungsverbot des kompletten Wiesengrundes während der Vegetationszeit und auf das Trinkwasserschutzgebiet der Brunnen V, VI und VII des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Büchenbach-Aurach-Gruppe hingewiesen werden.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, nochmal Rücksprache mit Herrn Henninger zu halten und wenn möglich Zuschüsse für dieses Projekt zu beantragen.

Es soll zur Aufklärung der Bürger dienen, die den im Bau befindlichen Weg nutzen werden und sie für die Einzigartigkeit dieser Landschaft sensibilisieren.

Es soll überprüft werden, welche Zuschüsse über das Projekt „Weltkulturerbe“ zur Verfügung stehen, sowohl über das LEADER Förderprogramm als auch über den Staat oder den Landkreis.

Eishaus am Weiher-„Errichtung eines Holzhauses mit Sitzmöglichkeit“

Aus einem Provisorium soll eine feste Einrichtung werden: Das Eishaus am Weiher hat sich aus Sicht von Verwaltung und der Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales, Sport, Jugend und Familie als Bereicherung erwiesen. Deshalb möchte die Betreiberfamilie anstelle des Containers einen festen Holzbau errichten. Auch zusätzliche Sitzplätze wird es geben. Der Kulturausschuss hat sich das Konzept von Tilman Schlehle geprüft und rein optisch für gut befunden. Ein offener Holzbau auf einem festen Fundament und ordentlich verlegtem Stromanschluss, der Platz für zwei Automaten bietet, dazu passende Sitzmöbel: Das können sich die Kulturausschussmitglieder mehrheitlich gut vorstellen.

Diskussionen hatte es schon in der Vergangenheit darüber gegeben, was in dem Selbstbedienungshäuschen verkauft werden soll. Dazu stellte der Ausschuss klar: Eis, Snacks und Getränke, sonst nichts. Alles, was man direkt vor Ort verzehren kann. Ausdrücklich kein Grillfleisch oder ähnliches. Aus dem Eishaus soll kein Automatenladen werden. Auch Müll war immer wieder ein Thema. Allerdings könne man dies nicht dem Betreiber der Snackbude anlasten, der sich viel Mühe gebe, das Areal sauber und ordentlich zu halten. Genau hinschauen muss man bei der exakten Festlegung des Standortes.

Der genaue Standort soll mit den Standbetreibern des Weiherfestes, welche am Westufer des Dorfweihers traditionell ihre Verkaufsbuden aufstellen, abgesprochen werden. Ebenso soll beim Bau der Fundamente des Eishauses auf die angrenzenden Bäume und deren Wurzeln Rücksicht genommen werden.

Errichtung eines Trinkbrunnens am Jordan-Radweg mit Sitzmöglichkeit, Fahrradständer und Gedenktafel

Bereits am 11.07.2023 war das Thema „Trinkwasserbrunnen“ Bestandteil der Tagesordnung im Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales, Sport, Jugend und Familie.

Als möglicher Standort wurde der Kreuzungsbereich auf der Höhe Richtung Edeka und Kiefernweg am Jordan Radweg beschlossen. Nach weiteren Gesprächen und vor Ort Treffen mit dem Wasserzweckverband im April 2024 hat sich der Standort neben der Trafostation als am besten geeignet dargestellt.

Ein Antrag auf die Gewährung einer Zuwendung für die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens im Rahmen des Sonderprogrammes „Kommunale Trinkbrunnen“ wurde im August 2023 gestellt. Zu diesem Zeitpunkt waren nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes keine Haushaltsmittel mehr verfügbar. Im Januar wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass das Förderprogramm fortgesetzt wird.

Daher geht die Verwaltung davon aus, dass künftig weitere Zuwendungsbescheide erlassen werden können.

Im Förderantrag wurde ein Wasserspender und ein Tierbecken eingereicht. Dieses baugleiche Modell steht bereits in der Stadt Wemding und auf Nachfrage funktioniert dies dort gut.

Für den Betrieb ist die Einhaltung von rechtlichen Pflichten unabdingbar, was regelmäßige Probenentnahmen beinhaltet. Hierbei gilt es die Technischen Hinweise der DVGW zu beachten. Zusätzlich zu dem Trinkwasserbrunnen sollten auch geeignete Sitzmöglichkeiten mit Beschattung, sowie Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden. Außerdem bietet sich der Standort an, um an dieser Stelle ein wetterbeständiges Metallschild für Herrn Völkle als Würdigung zu errichten. Herr Völkle hat der Gemeinde nach seinem Tod einen sehr namhaften Betrag, zweckgebunden zum Bau von Geh- und Radweg, vermacht.

Im aktuellen Haushaltsplan sind Ausgaben in Höhe von 20.000 € für das Projekt vorgesehen, wobei von Einnahmen durch die Förderung in Höhe von 15.000 € ausgegangen wird. Die Restmittel von 5.000 € werden durch die umfangreicheren Planungen zur Gestaltung des Platzes nicht ausreichend sein, sondern werden noch erhöht werden müssen. Darüber ist man sich im Kulturausschuß einig.

Sitzung des Gemeinderates vom 14.05.2024

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. September 2022 unter Tagesordnungspunkt 4 eine Prioritätenliste für die Sanierung von Anliegerstraßen erstellt. Im Januar 2023 wurde das Ingenieurbüro KBR vormals Reislöhner mit der Planung des Bereichs beauftragt. Zwischenzeitlich wurde eine Entwurfsplanung zur Erneuerung der Ringstraße-West, Ringstraße-Süd und Ringstraße-Ost sowie der Sudetenstraße und Frankenstraße zwischen Unterer Bahnhofstraße und Ringstraße erstellt. Ebenso ist ein teilweiser Neubau der Kanalisation und eine komplette Erneuerung der Wasserleitungen durch den Zweckverband Büchenbach-Aurach-Gruppe geplant. Frau Dipl.-Ing. (FH) Claudia Baader von der KBR Ingenieure GmbH in der Sitzung anwesend und stellte den aktuellen Planungsstand vor.

Im Gremium entsteht eine Diskussion zu den verschiedenen Varianten. Hierüber gehen folgende Anregen und Fragen hervor:

- Kann für die Altkleidercontainer am Spielplatz ein anderer Standort gesucht werden?
- Welche Varianten werden für die Gehsteige bevorzugt? Das Verkehrsaufkommen in der Ringstraße (zwischen Untere Bahnhofstraße und Kirchenstraße) ist deutlich höher als an anderer Stelle in der Ringstraße. Fußgänger von der Straße besser separieren mit Hochbord-Gehsteigen
- Kreuzung Frankenstraße/Ringstraße: der Kreuzungsbereich soll nach Möglichkeit durch Grunderwerb optimiert und übersichtlicher gestaltet werden. Rettungsfahrzeuge kommen an dieser Stelle wegen parkenden Autos schlecht vorbei
- Parkplätze vor der Apotheke sollen entsiegelt werden und allgemein sollen mehr Grünflächen geschaffen werden (aber keine Mikroflächen – zu viel zusätzlicher Pflegeaufwand für den gemeindlichen Bauhof)
- Optimierung der Behindertenübergänge in den Kreuzungsbereichen zusammen mit RHINK (Rother Inklusionsnetzwerk e.V.)

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Vorstellung des Planungsstands zur Sanierung der Ringstraße-West und Ringstraße-Süd sowie der angrenzenden Straßenbereiche Kenntnis.

Der Gemeinderat gibt hierzu nachfolgende Anregungen:

- a) Die KBR Ingenieure GmbH soll einen Kostenvergleich für die verschiedenen Varianten vorlegen
- b) Die Tiefbaumaßnahmen sollen, nach Möglichkeit, mit der kommunalen Wärmeplanung verknüpft werden. Die Verwaltung soll hierzu Gespräche mit Herrn Schrammek, Energieagentur Nordbayern GmbH, führen

- c) Die Behindertenübergänge in den Kreuzungsbereichen sollen mit RHINK besprochen und evtl. optimiert werden
- d) Im Herbst/Winter 2024/2025 werden die Planungen in einer Versammlung den betroffenen Anliegern vorgestellt

Einstimmig beschlossen.

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat eine Auswahl wichtiger statistischer Daten über die Gemeinde Büchenbach erstellt.

Hier sehen Sie Statistiken zur Bevölkerung in Büchenbach:

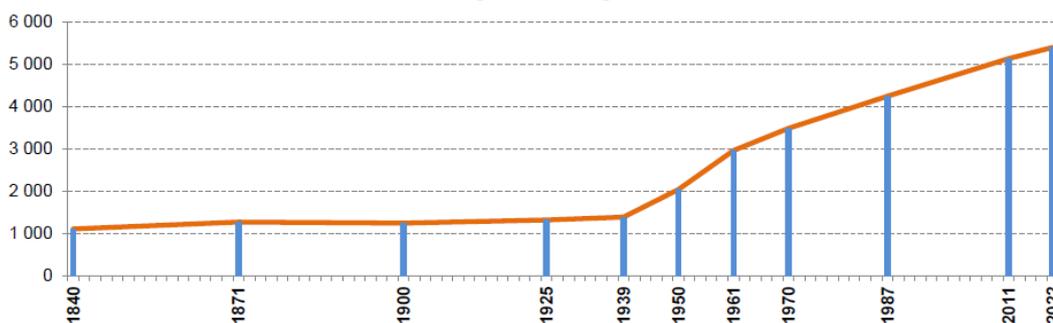
09 576 117 Büchenbach

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Volkszählung bzw. Zensus	Bevölkerung			Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2022 gegenüber ... in %	Veränderung zum Vorjahr ¹⁾			Veränderung zum Vorjahr ¹⁾		
						Anzahl	%	
01.12.1840	1 103	388,8	36	2013	5 240	9	0,2	
01.12.1871	1 267	325,6	41	2014	5 225	- 15	- 0,3	
01.12.1900	1 240	334,8	40	2015	5 286	61	1,2	
16.06.1925	1 318	309,1	43	2016	5 288	2	0,0	
17.05.1939	1 385	289,3	45	2017	5 219	- 69	- 1,3	
13.09.1950	2 039	164,4	66	2018	5 240	21	0,4	
06.06.1961	2 955	82,5	95	2019	5 233	- 7	- 0,1	
27.05.1970	3 484	54,8	112	2020	5 304	71	1,4	
25.05.1987	4 242	27,1	137	2021	5 308	4	0,1	
09.05.2011	5 126	5,2	165	2022	5 392	84	1,6	

¹⁾ Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

Bevölkerungsentwicklung

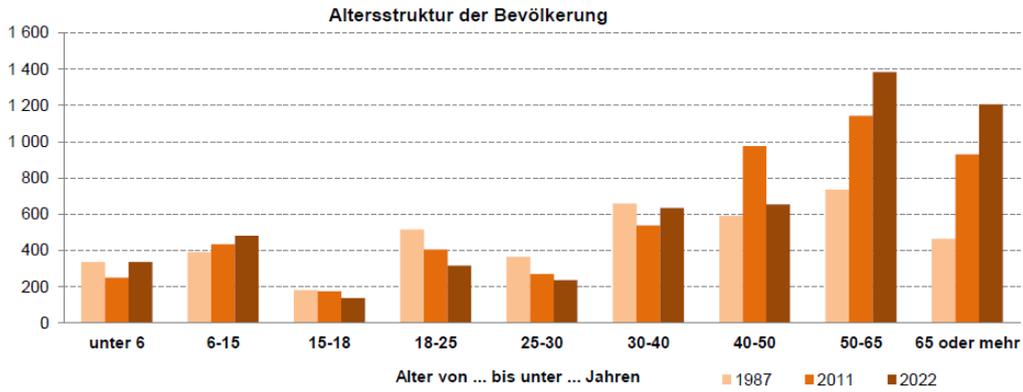


2. Volkszählung am 25. Mai 1987 und Zensus am 9. Mai 2011

Volkszählung bzw. Zensus	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Einpersonenhaushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
25. Mai 1987	4 242	1 489	35,1	2 545	60,0	57	1,3	1 551	296
9. Mai 2011	5 126	1 519	29,6	2 545	49,6	94	1,8	2 150	522
Veränderung 2011 zu 1987 in %	20,8	2,0	x	-	x	64,9	x	38,6	76,4

3. Bevölkerung 1987, 2011 und 2022 nach Altersgruppen und Geschlecht

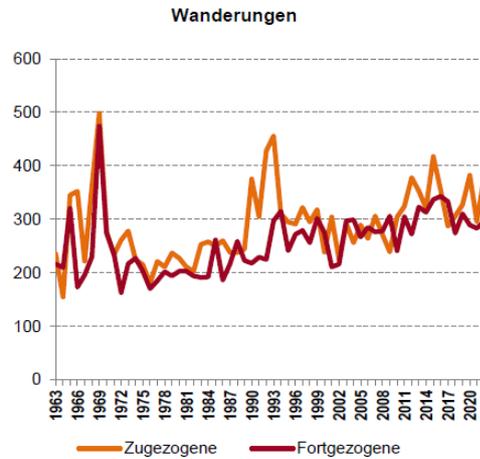
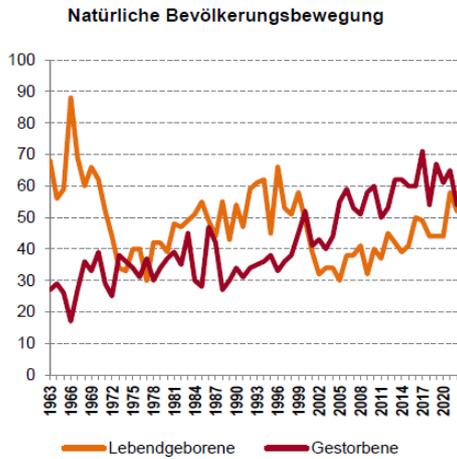
Alter von...Jahren	Bevölkerung											
	25. Mai 1987				9. Mai 2011				31. Dezember 2022			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	337	7,9	162	7,6	251	4,9	130	5,0	336	6,2	167	6,1
6 bis unter 15	392	9,2	182	8,5	434	8,5	199	7,6	481	8,9	228	8,3
15 bis unter 18	181	4,3	81	3,8	175	3,4	81	3,1	138	2,6	73	2,7
18 bis unter 25	516	12,2	264	12,4	406	7,9	206	7,9	318	5,9	154	5,6
25 bis unter 30	365	8,6	164	7,7	271	5,3	138	5,3	237	4,4	129	4,7
30 bis unter 40	659	15,5	327	15,3	539	10,5	264	10,1	636	11,8	315	11,5
40 bis unter 50	591	13,9	286	13,4	975	19,0	509	19,5	655	12,1	333	12,1
50 bis unter 65	736	17,4	380	17,8	1 143	22,3	543	20,8	1 384	25,7	687	25,0
65 oder mehr	465	11,0	286	13,4	932	18,2	535	20,5	1 207	22,4	662	24,1
insgesamt	4 242	100,0	2 132	100,0	5 126	100,0	2 605	100,0	5 392	100,0	2 748	100,0



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-) ¹⁾
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	64	22,5	30	10,5	242	85,0	145	50,9	131
1970	62	17,7	39	11,1	277	79,1	274	78,2	26
1980	39	10,1	37	9,6	227	58,9	203	52,6	26
1990	54	12,1	34	7,6	375	84,3	218	49,0	177
2000	49	9,4	52	10,0	239	46,1	275	53,0	- 39
2010	40	7,8	60	11,7	304	59,4	241	47,1	43
2019	44	8,4	67	12,8	327	62,5	310	59,2	- 6
2020	44	8,3	61	11,5	382	72,0	289	54,5	76
2021	58	10,9	65	12,2	296	55,8	283	53,3	6
2022	52	9,6	54	10,0	379	70,3	296	54,9	81

¹⁾ ohne bestandsrelevante Korrekturen



Einen schönen Frühsommer wünscht

Ihr

Helmut Bauz

Erster Bürgermeister